

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim

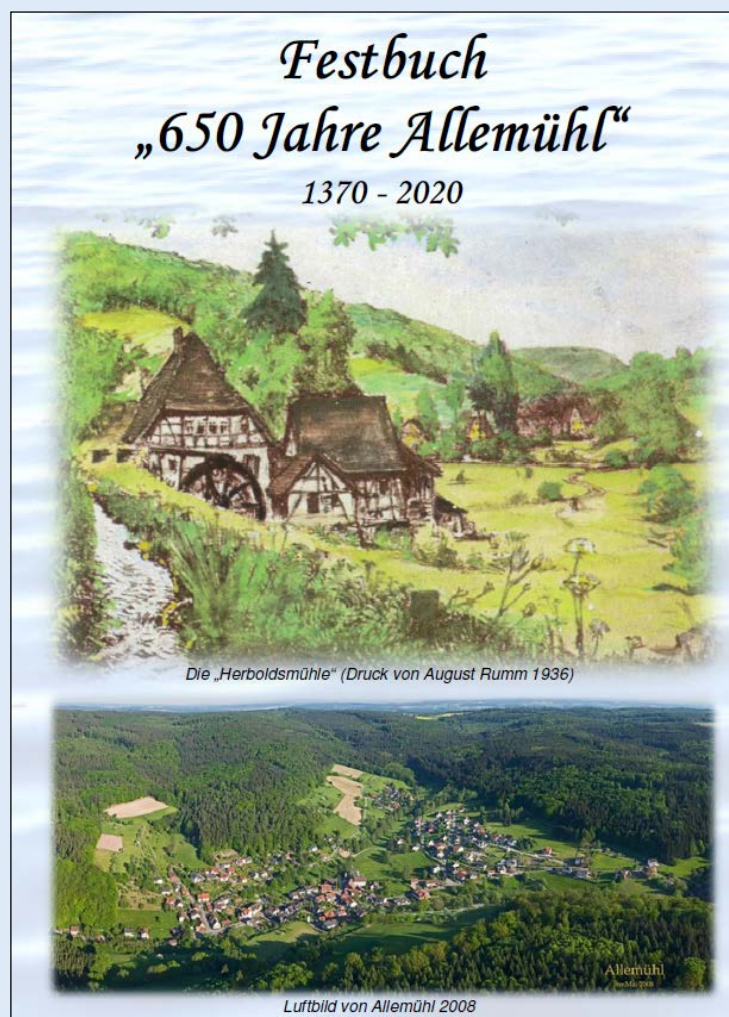


Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19, wds@wds-druck.de

42. Jahrgang

10. September 2020

Nummer 37



Am Samstag, 12.09.2020, 17.00 Uhr, findet auf dem Allemühler Dorfplatz die offizielle Festbuchübergabe „650 Jahre Allemühl“ unter Einhaltung der derzeitigen Corona-Vorschriften statt.

**Bürgermeister und Gemeinderat wünschen den Gästen
gute Unterhaltung und der Veranstaltung einen reibungslosen Ablauf
bei hoffentlich schönem Spätsommerwetter!**

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
E-Mail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030
D 2: 01 73/3 28 35 38

E-Mail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Mühlfeld – 93 0012
E-Mail: olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Münch – 93 0040
E-Mail: benedikt.muensch@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
E-Mail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt/Grundbucheinsichtsstelle
– Herr Wilhelm – 93 0021
E-Mail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde- und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
E-Mail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnungs- u. Ständesamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
E-Mail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
E-Mail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Integration
– Frau Milverstaedt – 93 0053
E-Mail: petra.milverstaedt@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37
oder Wassermeister Stv.

nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90
Forstrevierleiter Berberich
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89

Feuerwehrhaus
Schönbrunn 062 72/9 49 90 01

**Anmeldung für
Bürgermobil** 062 72/93 00 11
062 72/93 00 12

Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt
Schönbrunn“ 062 72/24 30
Fax 062 72-912094

E-Mail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46
E-Mail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten

Haag 062 62/14 57
E-Mail: villakunterbunt@widsl.biz

Moosbrunn 062 72/22 70
E-Mail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 062 71 / 40 70 158
und 0176 / 83 241 261

Sozialstation 062 71/24 87
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00

Landratsamt Heidelberg 062 21/5 220
Kreisforstamt

Neckargemünd 062 23/86 65 367 600
Ambulanter Hospizdienst

Eberbach Schönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez.Schornsteinfegermeister

B. Ettner (Haag teilw.) 070 63/9 34 33 24
01 77/6 24 13 55

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16

Netze BW, Störungsmeldestelle Strom 0800/3629-477
(kostenfrei)

AVR Abfalltelefon 072 61/93 10

Giftinformation
Ludwigshafen 062 1/50 34 31

062 1/50 34 31

Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil **Allemühl**
Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2

Ortsteil **Haag**
Autohaus Gass Heidelberger Str. 51

Ortsteil **Moosbrunn**
Kindergarten Sonnenhalde 4

Ortsteil **Schönbrunn**
Volksbank Hauptstr. 11

Ortsteil **Schwanheim**
Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

Notruf Fernsprechnummern

Polizei 110

Feuerwehr, Rettungsleitstelle,
Blaulicht-Notarzt 112

Ärztliche Bereitschaftsdienste 116 117
(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),
Täglich von 19.00 Uhr abends – 07.30 Uhr

morgens, Mittwochs ab 14.00 Uhr;
Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

Augen-, Kinder- und HNO-Notfälle 116 117
www.kv-bawue.de/buerger/notfallpraxen

Tierarzt
Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22
www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis
Beratungsstelle im Rathaus 062 21 / 522 2628
Eberbach, Herbert Luft, Mi. 09.00 – 11.00 Uhr

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

Do., 10.09. Kur-Apotheke, Theodor-Leutwein-Str. 4,
Waldbrunn, Tel. 06274 – 261
Haßmersheim-Apotheke, Theodor-Heuss-Str. 28,
Haßmersheim, Tel. 06266/528
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 12,
Schönau, Tel. 06228 - 8241

Fr., 11.09. Pfalzgrafen Apotheke im Kaufland,
Pfalzgraf-Otto-Str. 54,
Mosbach, Tel. 06261 - 35500
Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 9728400

Sa., 12.09. Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,
Eberbach, Tel. 06271 – 3221
Waldstadt-Apotheke, Solbergallee 22,
Mosbach, Tel. 06261/12233
Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,
Bammental, Tel. 06223 - 95170

So., 13.09. Itter-Apotheke, Itterstr. 8,
Eberbach, Tel. 06271 – 7576
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 69,
Mosbach, Tel. 06261 - 16921
Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Str. 5,
Mauer, Tel. 06226 - 9939340

Mo., 14.09. Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,
Mosbach, Tel. 06261 / 2630
Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12 A,
Neckarsteinach, Tel. 06229 - 444

Di., 15.09. Merian-Apotheke, Gartenweg 40,
Mosbach, Tel. 06261/5555
Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13,
Wiesbaden, Tel. 06223 - 970074

Mi., 16.09. Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,
Neckargerach, Tel. 06263 – 1050
Billigheim-Apotheken, Schefflenzstr. 10,
Billigheim, Tel. 06265/9212-0
Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3300

Do., 17.09. Bahnhof-Apotheke, Bahnhofplatz 7,
Eberbach, Tel. 06271 – 5456
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 69,
Mosbach, Tel. 06261 - 16921
St. Martin-Apotheke, Friedrichstr. 1,
Meckesheim, Tel. 06226 - 92120

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis
8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine anderen Zeiten
aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter
<http://lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html>

Apotheken-Notdienst 0800 00 22833
Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

Bereitschaft der Zahnärzte

12.09.2020 (08.00 Uhr) - 14.09.2020 (08.00 Uhr)

J. Kaltschmitt, Hauptstraße 18,
69239 Neckarsteinach, Tel: 06229/697

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit. In der übrigen Zeit ist der/
die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefo-
nisch erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensteinteilung ist auch
im Internet abrufbar: <http://www.kzvbw.de>

B E K A N N T M A C H U N G

**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau,
Technik und Umwelt
am Montag, 14.09.2020, 19.00 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses Schönbrunn**

Die Bevölkerung ist hiermit unter Bekanntgabe der anschließenden Tagesordnung zu dieser öffentlichen Sitzung sehr herzlich eingeladen.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

1. Bürgerfragezeit
2. Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 20.07.2020
3. Bauanträge und Bauvoranfragen
 - 3.1 Neubau Einfamilienwohnhaus mit überdachten Stellplätzen auf dem Flst. Nr.7140 der Gmk. Haag, Birkenweg 16
 - 3.2 Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage und Pkw-Stellplatz, Flst. Nr. 438/4, Gmk. Schönbrunn, Blauer Hut 6
 - 3.3 Neubau Maschinen- und Lagerhalle, Flst. Nr. 4749/2, Gmk. Schönbrunn, Schwanheimer Straße 21 -Tekturplanung-
 - 3.4 Nachtragsplan zum Neubau einer Stellplatzüberdachung, Flst. Nr. 3158/5, Gmk. Moosbrunn, Höhenweg 12 (geänderte Vorlage)
 - 3.5 Balkonanbau an das Wohnhaus und Neubau Gartenhaus, Flst. Nr. 7101, Gmk. Haag, Heidelberger Straße 69 (Wiedervorlage auf Grund geringfügiger Planänderung)
 - 3.6 Neubau eines unterkellerten Kfz-Stellplatzes, Flst. Nr. 7071/3, Gmk. Haag, Hardweg 7
4. Anschluss des Grundstücks Flst. Nr. 6812 der Gmk. Schönbrunn, Dürrer Buckel 1, an den öffentlichen Kanal
5. Bachbettsanierung im Bereich der Mühlwegbrücke in Allemühl
6. Ausbau der Ortsstraße "Oberschwarzacher Pfad" in Schwanheim
7. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Verschiedenes

Schönbrunn, 08.09.2020

Der Bürgermeister

B E K A N N T M A C H U N G

**zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am Freitag, 18.09.2020, 19.00 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses Schönbrunn**

Die Bevölkerung ist hiermit unter Bekanntgabe der anschließenden Tagesordnung zu dieser öffentlichen Sitzung sehr herzlich eingeladen.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

1. Bürgerfragezeit
2. Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2020
3. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2020
4. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom
5. Digitalpakt Schule
- Erneuerung der Serverinfrastruktur und Aufbau eines WLAN-Netzes in der Grundschule Bildungswerkstatt Schönbrunn
6. Vertrag mit den "Städtischen Diensten Eberbach" über die Betriebsführung für die Wasserversorgung
7. Wasserschutzgebietsverordnung zum Schutz des Grundwassers im Einzugsbereich der Quellfassungen "Hirschbrunnenquelle, Moosbrunnenquelle und Seislerquelle"; hier Vorstellung der Abgrenzung und des Verordnungsentwurf zur beabsichtigten Neufassung durch das Wasserrechtsamt
8. Übertragung der Aufgaben des Gutachterausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) Eberbach-Schönbrunn an die Stadt Sinsheim;
Weisungsbeschluss an die Mitglieder im gemeinsamen Ausschuss der vVG Eberbach.-Schönbrunn
9. Mitteilungen der Verwaltung
 - 9.1 Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 14.09.2020

9.2 Anschluss der Grundschule Schönbrunn an das Glasfasernetz

9.3 Anbindung des Bauhofgebäudes an die Telekommunikationsinfrastruktur

10. Fragen aus dem Gemeinderat

11. Verschiedenes

Schönbrunn, 08.09.2020

Der Bürgermeister

Mitteilungen und Berichte**Festbuchübergabe 650 Jahre Allemühl**

Am **Samstag, 12.09.2020**, 17.00 Uhr (Einlass: ab 16.15 h), findet auf dem Allemühler Dorfplatz mit Naturbühne die offizielle Festbuchübergabe „650 Jahre Allemühl“ statt - mit anschließendem Verkaufstart.

Wegen der Corona-Pandemie mussten die lange geplanten Feierlichkeiten mit Festakt am 27. und 28. Juni 2020 leider abgesagt werden. Den bereitwilligen Mitgestaltern, die sich aktiv an den Vorbereitungsarbeiten zum Wohle der Dorfgemeinschaft beteiligt haben, gebührt unser Dank für die geleistete Arbeit. Ob und in welcher Form die Feierlichkeiten evtl. noch nachgeholt werden können, bleibt offen. Nichts desto trotz wollte es sich das separat agierende Festbuch-Team nicht nehmen lassen, zumindest einen „kleinen“ Jubiläumsakt zur offiziellen Festbuchübergabe durchzuführen. Dies ist mit Hilfe unseres Bürgermeisters, dem Gemeinde-Bauhof, des Archivars Dr. Golgath, der Musikanten sowie der wohlwollenden Gönner und Mithelfer auch gelungen.

Auf persönliche Einladungen und Platzreservierungen wurde bewusst verzichtet.

Zur Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften musste im Vorfeld bereits ein Hygienekonzept erstellt werden, das es natürlich einzuhalten gilt.

Hier ein paar kurze Auszüge:

- Ab **16.15 h** beginnt der Einlass auf den Dorfplatz von der „Schönbrunner Straße (Ortsdurchfahrt)“ und der „Schönblickstraße“ über die Treppe. Dort sind auch die einzuhaltenden Hygieneregeln ausgehängt.
- Die Teilnehmer werden in Listen eingetragen.
- Masken sind mitzubringen (Trageempfehlung bis zum zugewiesenen Platz).
- Teilnahmeverbot bei Krankheitszeichen oder Kontakt zu Corona-Infizierten in den letzten 14 Tagen.
- Teilnehmer bitte vor Veranstaltungsbeginn zu Hause gründlich die Hände waschen und beim Einlass desinfizieren (Desinfektionsmittel vor Ort).
- **Alle Plätze werden zugewiesen** (Familien-/Haushaltsangehörige brauchen keine Mindestabstände zueinander einhalten). Kein Einlass mehr, sobald vorhandener Platz mit Sicherheitsabständen ausgeschöpft.
- Mindestabstand 1,5 m zu anderen Personen einhalten.
- Allgemeine Hygieneregeln beachten und Husten/Niesen in Armbeuge.
- Toiletten in der Mehrzweckhalle werden geöffnet (Maskenpflicht, Hände waschen, Abstände einhalten - soweit möglich).
- Beim Verlassen des Dorfplatzes Abstände einhalten und Masken aufsetzen.
- Ein Getränke- und Essenstand befindet sich gegenüber des Dorfplatzes im Hof des Anwesens „Schönbrunner Str. 5“. Dort können während der Veranstaltung unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m und bei Maskenpflicht Getränke und Essen gekauft werden. Der Verzehr (ohne Maske) erfolgt im Stehen im Hof bei der Getränke- und Essenausgabe unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m. Die Besucher haben beim Überqueren der Straße (L595) besonders auf den Durchfahrtsverkehr zu achten.

Auf der Ortsdurchfahrt gilt 30 km/h Höchstgeschwindigkeit und einseitiges Halteverbot.

Parkplatzmöglichkeiten:

- o oberhalb des Dorfplatzes an der „Schönblickstraße“
- o am Friedhof „Schwanacker“
- o an der Kneippanlage „Dürrer Buckel“
- o einseitig auf „Schönbrunner Straße“, „Pleutersbacher Straße“, „Alte Schönbrunner Straße“, Zollerwaldstraße“ und „Schleifmühlweg“

Gleich nach Ende der Veranstaltung erfolgt der Verkauf des Festbuches durch mehrere Verkäufer/innen, die zu den Besuchern durch die Reihen gehen - Sie können also bei Kaufinteresse noch etwas sitzen bleiben. Der Kaufpreis beträgt **7 €/Stück** und sollte bitte pas-

send bereitgehalten werden. Bei Ausverkauf erfolgt ein Nachdruck und Interessierte können sich in eine Vormerkliste eintragen.

Nach der Veranstaltung sind Festbücher noch in Allemühl gegen Barzahlung erhältlich bei:

- Uli Seisler, Zollerwaldstr. 18
- Andrea und Klemens Bernecker, Heiserbergweg 4
- Roger Fink, Schleifmühlweg 21

Außerdem sind noch Jubiläums-Fahnen (25 €) bei Roger Fink erhältlich.

Eine kurzfristige wetterbedingte Absage der Veranstaltung bleibt vorbehalten!

Wir hoffen auf einen schönen, informativen und coronafreien Abend. Besuchen Sie uns!

IHR FESTBUCH-TEAM

Programm

Veranstalter: Gemeinde Schönbrunn

Zeit: Sa, 12.09.2020, 17.00 Uhr (Einlass: 16.15 Uhr)

Ort: Dorfplatz Allemühl



1. Musikstück
2. Begrüßung durch das Festbuch-Team mit Festbuchübergabe
 - a) Vorwort
 - b) Übergabe des Buches an Bürgermeister Frey und Archivar Dr. Golgath
3. Ansprache mit Spendenübergabe durch Bürgermeister Frey
4. Musikstück
5. Vortrag zur Allemühler Geschichte durch Archivar Dr. Golgath
6. Danksagung und Verabschiedung durch das Festbuch-Team
7. Musikstück

Verkauf des Festbuches im Anschluss der Veranstaltung.

Kneipp-Anlage Allemühl weiter aufgewertet

(MD) Bänke statt Festakt. Der Förderverein Allemühl übergab dieser Tage zwei neue Ruhebänke und eine Waldliege an Bürgermeister Jan Frey.

Die rund 1500 Euro teuren Neuanschaffungen wurden an der sanierten Kneippanlage aufgestellt. Möglich wurde der Kauf der Ruhegelegenheiten durch die 60-prozentige Projektförderung des Naturparks Neckartal-Odenwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Glücksspirale. „Die Projektförderung des Naturparks zur Entwicklung des Erholungswertes im ländlichen Raum durch Unterstützung von Projekten und Maßnahmen in den Bereichen Landschaftspflege, Öffentlichkeitsarbeit und Entwicklungskonzeptionen war für die Realisierung dieser Maßnahme sehr hilfreich und wurde vom Förderverein dafür sehr gerne genutzt“, lobten denn auch Vorsitzender Helmut Veit und Vize Gerhard Schwarz bei der Übergabe.

Zu dieser waren auch der Geschäftsführer des Naturparks Neckartal-Odenwald, Andreas Kreutz sowie Praktikantin Sophia Buchholz gekommen. Alle waren sich einig, dass mit den neuen Bänken und der Waldliege aus Douglasienholz der Nutzungswert der neu überholten Kneipp-Anlage in Allemühl für die Freunde des Wassertretens gesteigert wird. Froh war man auch darüber, dass diese Möbel im Eberbacher Bildungs- und Arbeitszentrum der Johannes-Diakonie gefertigt wurden und damit diese gemeinnützige Einrichtung unterstützt werden konnte.

Ein dickes Dankeschön kam auch von Bürgermeister Jan Frey, der sich über die Aufwertung des Ensembles freute. Die Kneipp-Anlage in Allemühl wurde bekanntermaßen 1972 errichtet. Nachdem sie in die Jahre gekommen war, sollte sie ursprünglich durch eine modernere ersetzt werden. Das scheiterte aber an den zu erwartenden Kosten im sechsstelligen Bereich. Also legten Mitglieder der Traktorenfreunde Allemühl Hand an und brachten das Kleinod wieder auf Vordermann (wir berichteten). Wie Veit und Schwarz bei der Übergabe berichteten, fielen die Feiern zum 650. Ortsjubiläum des kleinen Ortsteils wegen der Corona-Pandemie aus. Es gebe weder Festakt noch Dorffest. Daher habe sich der Förderverein entschlossen, das 650-jährige Bestehen des Dorfes durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen. Dazu gehörten unter anderem das Projekt an der Kneipp-Anlage sowie zwei neue Sitzbänke für den Friedhof.



Der Vorsitzende des Fördervereins Allemühl, Helmut Veit (vorne) sowie Vize Gerhard Schwarz (2.v.l.) (übergaben eine Waldliege und zwei neue Bänke für die Kneipp-Anlage an Bürgermeister Jan Frey (l.). Vom Naturpark Neckartal-Odenwald, der das Projekt kräftig gefördert hat, waren Geschäftsführer Andreas Kreutz und Praktikantin Sophia Buchholz (auf der Liege) dabei. Foto: Marcus Deschner

Pavillon am Feuerwehrgerätehaus

Firma AWA spendet Holzkonstruktion

Am Samstag, den 05.09.2020 wurde das neue Pavillon an die Freiwillige Feuerwehr übergeben.

Einige Männer vom Förderverein und der Altersabteilung haben in Eigenregie diesen Pavillon erbaut.

Eine großzügige Spende der Fa. AWA, Andreas Weber aus Aglasterhausen hat das ganze ermöglicht.

Der Vorsitzende des Fördervereins Klaus Heiß bedankte sich bei dem Spender Andreas Weber und bei Bürgermeister Jan Frey für die Unterstützung und übergab das Pavillon an den Kommandanten der Feuerwehr Nicolai Heiß.

Ein besonderer Dank ging an ein paar unermüdliche Handwerker, die bei jedem Arbeitseinsatz da waren und tatkräftig angepackt haben um dieses Bauwerk zu realisieren. Sie erhielten vom 1. Vorsitzenden je ein Fotobuch.

Zum Schluss bedankte sich der Kommandant beim Förderverein für die geleistete Arbeit, bei der Fa. AWA für die doch recht großzügige Spende und bei dem harten Kern der Altersmannschaft für ihren unermüdlichen Einsatz.



von links nach rechts: Herr Weber, Nicolai Heiß, Bgm. Frey, Herr Ilk, Klaus Heiß



von links nach rechts: Berthold Herbold, Manfred Heckmann, Peter Heiß, Wolfgang Klose, Wilfried Gärtner, Dieter Hörr, Klaus Heiß, Andreas Weber



Baden-Württemberg
POLIZEIPRÄSIDIUM
MANNHEIM
REFERAT PRÄVENTION

Informationsstand ihrer Polizei

69436 Schönbrunn, Herdestraße 2, Rathaus / Foyer des Gemeindefaals
Gerade in den besonderen Zeiten möchte das Referat Prävention des Polizeipräsidiums Mannheim, die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle, 69115 Heidelberg,

Römerstr. 2-4, sie nicht alleine lassen. Wir beraten Sie an verschiedenen Standorten, zu unterschiedlichen Zeiten, im Rhein-Neckar-Kreis an einem Informationsstand zu den nachgenannten Themen.

Am Donnerstag, 24.09.2020, von 09.00 – 12.30 Uhr im Rathaus Schönbrunn (Hintereingang),

69436 Schönbrunn, Herdestraße 2, im Foyer des Gemeindefaals, stehen die Fachberater der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle für Fragen zur Verfügung; besonders zu:

<p>Falscher Polizeibeamter Enkeltrick Gewinnversprechen</p>	
<p>Einbruchschutzberatung für Haus und Wohnung</p>	

Für weitere Fragen steht Ihnen die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle jeweils montags bis freitags von 08.00 - 16.00 Uhr unter Telefon 0621/174-1234 zur Verfügung (per E-Mail: beratungsstelle.hd@polizei.bwl.de)

Hinweise auch unter www.polizei-beratung.de und www.k-einbruch.de

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle

Pflegen lohnt sich auch für Rentner

Personen, die jemanden pflegen und dabei selbst bereits Rentnerin oder Rentner sind, können unter bestimmten Voraussetzungen ihre Rente erhöhen. Dies teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Das Flexi-Rentengesetz macht es möglich: Wer einen Angehörigen in häuslicher Umgebung pflegt und vor der Regelaltersgrenze bereits eine Altersrente bezieht, für den zahlt die Pflegekasse weiterhin Rentenbeiträge ein. Diese zusätzlichen Beiträge erhöhen die Altersrente, die bei Erreichen der Regelaltersgrenze dann ausgezahlt wird.

Ab der Regelaltersgrenze ändert sich jedoch die rechtliche Grundlage für die Beitragseinzahlung. Beiträge von der Pflegekasse werden nämlich nur dann weitergezahlt, sofern der Pflegend nicht Altersvollrentner ist. Bezieht er jedoch keine Altersvollrente, sondern nimmt 99 Prozent als sogenannte Wunschteilrente in Anspruch, muss die Pflegekasse weiterhin Rentenbeiträge in das Rentenkonto des Pflegenden einzahlen. Diese Beiträge können den Rentenanspruch dann immer zum 1. Juli des Folgejahres erhöhen.

Ob sich die Pflege tatsächlich rentensteigernd auswirkt, in welchen Fällen die Pflegekasse Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlt und was sonst beachtet werden muss, dazu berät die DRV Baden-Württemberg in einem Beratungsgespräch entweder telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung in einem ihrer Regionalzentren oder einer ihrer Außenstellen.

Weitere Informationen und Berechnungsbeispiele enthält die Broschüre »Rente für Pflegepersonen: Ihr Einsatz lohnt sich«. Sie kann

kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

„Kaum zu schlagen“

Auch im kommenden Jahr bietet die SVLFG wieder Ausbildungs- und Studienplätze an. Zum 1. August sollen dort 15 Personen ihre Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten beginnen und zum 1. Oktober weitere 60 Personen ihr duales Studium zur/zum Diplomverwaltungswirt/in. Hinzu kommen weitere Ausbildungs- und Studiengänge in der Verwaltungsinformatik.

„Ich bekomme ein monatliches Einkommen, habe 30 Tage bezahlten Urlaub im Jahr, flexible Arbeitszeiten und zahle keine Studiengebühren – das ist kaum zu schlagen“, sagt Steffen. Wie alle Nachwuchskräfte der SVLFG wird auch er von den Ausbildern persönlich betreut und ist dadurch von Anfang an in die Teamarbeit eingebunden. „Ich lerne alle Zweige der Sozialversicherung kennen, also die Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung. Das macht die ganze Sache sehr abwechslungsreich und interessant“, weiß der 33-jährige zu berichten. Nach erfolgreichem Abschluss möchte die SVLFG ihren Absolventen einen Anstellungsvertrag anbieten. Der moderne und zukunftssichere Arbeitsplatz lässt Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren.

Bewerbungen können per Mail an bewerbung@svlfg.de geschickt werden. An welchen Standorten der SVLFG welche Möglichkeiten angeboten werden und welche Bewerbungsfristen gelten, findet sich – wie weitere Details zu den Ausbildungs- und Studiengängen – im Internet unter: www.svlfg.de/ausbildung-studium

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Sturzprävention durch Slackline-Training – leicht erklärt

Die SVLFG stellt auf ihrer Internetseite mehrere Kurzfilme zum Training auf der Slackline bereit. Abrufbar sind diese im Internet unter www.svlfg.de/slackline-training.

Stürzen, Stolpern oder Ausrutschen zählen zu den Unfallschwerpunkten in der „Grünen Branche“. Sicherheitsschuhe mit rutschhemmender Sohle können all diesem nur bis zu einem gewissen Grad vorbeugen. Mangelnde Fitness und Beweglichkeit sowie fehlende Reaktionsgeschwindigkeit können sie allerdings nicht ausgleichen. Hier setzt das Slackline-Training an.

Für ein Slackline-Training im Betrieb ist der Herbst die beste Zeit zum Starten. In den Filmen wird systematisch vom Aufbau der Slackline über erste Schritte auf der Line bis hin zur Fehlerkorrektur gezeigt, wie effektives Training aussehen kann.

Ähnlich wie beim Seiltanzen balancieren die Sportler auf einem Kunstfaser- oder Gurtband, das knapp über dem Boden zwischen zwei Bäumen oder anderen Befestigungspunkten gespannt ist. Dabei trainieren sie alles, was im Alltag hilft, um Sturzunfällen vorzubeugen: Gleichgewichtssinn, Konzentration und Koordinationsfähigkeit. Deshalb ist das „Slacklining“ auch eine effektive Unfallverhütungsmaßnahme.

Die Slackline ist ein Sportgerät, das Spaß macht, wenig kostet sowie ohne großen Aufwand in den betrieblichen Alltag integriert werden und im Außenbereich aufgebaut werden kann. So haben Unternehmer und Beschäftigte die Möglichkeit, in den Pausen immer wieder kurz zu trainieren.

Wer regelmäßig übt, tut viel für seinen Gleichgewichtssinn und seine Fitness. Beides sind unablässige Voraussetzungen für eine wirksame Sturzprävention. Das gemeinsame Slackline-Training fördert zudem die betriebliche Kommunikation und die Teambildung.

Kurzarbeitergeld kann nur nachträglich beantragt werden

Wenn ein Betrieb in einem Monat tatsächlich Kurzarbeit durchführt, zahlt er neben dem Lohn für geleistete Arbeit auch das Kurzarbeitergeld an die Beschäftigten aus.

Er sendet anschließend (nach Ablauf des Monats, für den Kurzarbeitergeld abgerechnet wird) eine Abrechnungsliste mit den Namen aller Kurzarbeitenden und dem konkreten Arbeitsausfall für jeden Beschäftigten an die Arbeitsagentur. Dafür hat er gesetzlich bis zu

drei Monate Zeit. Nachdem die Unterlagen eingegangen sind, werden sie geprüft und das Kurzarbeitergeld an das Unternehmen ausgezahlt. Auszahlungsanträge auf Kurzarbeitergeld dürfen erst nach Ablauf des Monats eingereicht werden, für den Kurzarbeitergeld abgerechnet wird.

Die Praxis zeigt, dass entgegen der Planungen noch bis zum letzten Tag des Monats Änderungen in der tatsächlichen Umsetzung der Kurzarbeit eintreten können. Deshalb dürfen Abrechnungen der Arbeitgeber für den laufenden Monat nicht mehr direkt bearbeitet werden. Die Antragsunterlagen müssen im Folgemonat erneut eingereicht werden oder es wird im Folgemonat eine separate Erklärung benötigt, dass keine Änderungen vorliegen. Beispiel: Die Abrechnungen für den für den September dürfen erst ab 1.10.2020 an die Arbeitsagenturen gesandt werden (spätestens bis 30.12.2020).

Um für beide Seiten unnötige Doppelarbeiten zu ersparen, sollten Abrechnungen auf Kurzarbeitergeld frühestens zum ersten Kalendertag des Folgemonats an die Agentur für Arbeit gesandt werden. Wichtig: Damit ein Betrieb Anspruch auf Kurzarbeitergeld hat, muss er in jedem Fall zuerst Kurzarbeit anzeigen. Das bedeutet, die Anzeige muss bis zum Ablauf des Monats erfolgen, in dem erstmals Kurzarbeit durchgeführt wird. Diese Pflicht besteht weiterhin und unabhängig von der späteren Abrechnung.

Sowohl die Anzeige als auch die Beantragung von Kurzarbeitergeld sind schnell, sicher und jederzeit online möglich.

Umfangreiche Informationen zu Kurzarbeit und zu den erleichterten Regelungen finden Betriebe und Beschäftigte unter:

www.arbeitsagentur.de.



11 Auszubildende absolvieren erfolgreich die Prüfung zum Forstwirt Forstbezirk Odenwald entlässt Jung-Forstwirte mit Spitzen-ergebnissen ins Arbeitsleben

Im staatlichen Forstbezirk Odenwald mit Sitz in Schwarzach haben im Laufe dieses Sommers 11 Forstwirt-Auszubildende die Abschlussprüfungen bestanden und sind nun bereit für das Arbeitsleben. In diesem Jahr gehören die Odenwälder Jungforstwirte zu den besten im Land. Dietmar Hellmann, Leiter des Forstbezirks, freut sich über dieses Spitzenergebnis und wertet es als Erfolg seiner engagierten Ausbilderemannschaft. Für Roman Groß, Fabian Sigmund, Marius Bopp, Jonas Frank, Jonas Gimber, Johannes Kern (alle Schwarzach), Jannik Ams und Nils Kress (beide Ahorn-Buch), Philipp Neuner, Johannes Häfner und Tim Neubauer (Kriegsmühle) stellen sich die Weichen neu: je zwei von ihnen steigen in ihrem neuen Beruf bei ForstBW bzw. bei einer örtlichen Gemeinde ein, drei bei Forstunternehmern und einer bei einer Forstbetriebsgemeinschaft. Zwei weitere junge Männer wollen auf die Ausbildung drauf-satteln und ein forstwirtschaftliches Studium an einer Hochschule in Angriff nehmen.

Der Beruf des Forstwirts/der Forstwirtin ist noch immer einer der gefährlichsten überhaupt. „Bäume zu fällen, zuweilen sogar tagaus tagein, ist äußerst gefährlich, wenn man nicht voll konzentriert und aufmerksam arbeitet,“ wissen die frisch gebackenen Forstwirte, „deshalb lernen wir von Beginn an, wie man diese gefährlichen Arbeiten angeht und die Risiken einschätzt.“ Ausbildungsmeister Jonathan Bube fügt hinzu: „Vor allem beim Umgang mit der Motorsäge, beim Fällen oder Entasten der Bäume, können Unfälle passieren. In unserer Ausbildung lernen die jungen Leute, Bäume und Stämme im Vorfeld einer Fällung genau zu beurteilen. Intensiv lehren und trainieren wir der Situation angepasste Schnitttechniken mit der Säge und das richtige Verhalten bei diesen anspruchsvollen Tätigkeiten.“ Aber nicht nur das Fällen der Bäume gehört zur Ausbildung. Großen Anteil nehmen auch die Pflanzung junger Bäume, die Pflege der jungen Waldbestände und viele Themen rund um den Naturschutz und die Erholung im Wald ein.

In der Ausbildung werden neben körperlicher Fitness und handwerklichem Geschick auch Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit erwartet. Den Hauptanteil der Lehrzeit verbringen die jungen Leute an einer der landesweit gleichmäßig verteilten, 90 Ausbildungsstätten. Für den Staatswald bietet ForstBW 35 lokale Ausbildungsstätten in den Forstbezirken. Im Forstbezirk Odenwald sind dies drei: die Kriegsmühle bei Neckargemünd, in Ahorn-Buch und der Stützpunkt in Schwarzach.

Die Vermittlung des theoretischen Fachwissens stellen schließlich die beiden überbetrieblichen Ausbildungsstellen sicher: das Forstliche Ausbildungszentrum in Gengenbach im Schwarzwald (für die dreijährige Ausbildung) und das Forstliche Bildungszentrum in Kö-

nigsbrunn bei Heidenheim (für die zweijährige Variante). Im Blockunterricht wird dort auf die Zulassungs- bzw. Berufsabschlussprüfung vorbereitet.

Insgesamt sind aktuell rund 250 Auszubildende in drei Lehrjahren unter der Federführung von ForstBW auf dem Weg in das Berufsfeld. Acht Frauen, bei steigender Tendenz des weiblichen Anteils in dieser traditionell männlich geprägten Berufssparte, sind auch mit dabei. ForstBW als größter Forstbetrieb in Baden-Württemberg wird 30 Neueinstellungen zum 01. September 2020 vornehmen.

Wer nächstes Jahr neben den diesjährigen Auszubildenden im Wald stehen möchte, kann sich bei ForstBW bewerben. Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren werden auf der Homepage www.forstbw.de veröffentlicht.



Nur wer die Schnitttechniken sicher beherrscht und umsichtig arbeitet, schließt die Ausbildung zum Forstwirt erfolgreich ab.

Foto: Brameier

50 Jahre Bannwald – Radführungen mit dem Förster

Bereits vor 50 Jahren begann das Land Baden-Württemberg Waldflächen aus der Nutzung zu nehmen und der Natur zu überlassen. So entstanden hier auf Schönbrunner Gemarkung die Bannwälder Schnapsried und Sautrieb, in denen seitdem kein Holz mehr gefällt wurde. Die Flächen dienen dem Schutz von Tier- und Pflanzenarten, die dunkle Wälder mit dicken, teils abgestorbenen Bäumen zum Leben benötigen, wie zum Beispiel dem Hirschkäfer. Inzwischen wurde das Programm der Flächenstilllegung stark ausgeweitet.

ForstBW, als Verwalter der landeseigenen Waldflächen, wird das Bannwald-Jubiläum Corona-bedingt erst Ende Juni 2021 beim Fährfest am Neckarhäuserhof begehen.

Im Vorfeld bietet jedoch Revierförster Rüdiger Dehn mehrere Fahrradtouren in den Bannwald Schnapsried an. Da sich der Bannwald am Hang zwischen Haag und Neckarhäuserhof befindet, werden E-bikes für die Tour empfohlen. Die gesamte Strecke ist etwa 20 - 25 km lang und hat rund 400 Höhenmeter Steigung. Möglich ist auch eine Teilnahme an der Exkursion mit normalem Rad bei guter Kondition. Die Dauer beträgt inklusive kurzer Spaziergänge und Erläuterungen etwa 2 ½ bis 3 Stunden.

Treffpunkte sind:

Freitag, 18. September, 16.00 Uhr, Schönbrunn, im Höchsten.

**Sonntag, 20. September, 14.00 Uhr, Neckarhäuserhof, Fährn-
legestelle.**

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Schriftliche Anmeldungen bitte bis zwei Tage vor der Veranstaltung an ruediger.dehn@forstbw.de mit Angabe von Namen und Telefonnummern.

Rhein – Neckar – Kreis

„Frag den Förster“:

Am 11. September geht es los

**Veranstaltungsreihe des Kreisforstamtes
wird wiederaufgenommen**

Das Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises bietet ab dem 11. September 2020 wieder regelmäßig Waldführungen mit dem Förster oder der Försterin an. An insgesamt sechs Terminen zwischen September und November, haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Chance, mehr über den Wald vor ihrer Haustür zu erfahren. Die

Veranstaltungen finden verstreut im ganzen Landkreis statt, sodass jeder und jede Interessierte die Chance hat, eine Veranstaltung in der Nähe zu besuchen. Die genauen Daten lauten:

Freitag, 11. September 2020, ab 16 Uhr: Unterwegs im Gemeindegewald Schönbrunn mit Förster Klaus Berberich.

Treffpunkt: Waldparkplatz vor der Heimatwiesenhütte zwischen Haag und Reichartshausen

Samstag, 19. September 2020, ab 14 Uhr: Naturschutz und Erholung im Hochholz mit Förster Gunter Glasbrenner.

Treffpunkt: Waldklassenzimmer im Hochholz bei Walldorf

Freitag, 2. Oktober, ab 16 Uhr: Unterwegs im Schriesheimer Wald mit Förster Michael Jakob.

Treffpunkt: Schriesheimer Hof am Ortsausgang Wilhelmsfeld in Richtung Schriesheim beim Brunnen am Waldrand (an der L 536).

Freitag, 9. Oktober 2020, ab 16 Uhr: Unterwegs im Hirschberger Wald mit Förster Walter Pfefferle.

Treffpunkt: Waldparkplatz „Erster Kahrrang“ bei Leutershausen.

Freitag, 16. Oktober 2020, ab 16.00 Uhr: Unterwegs im Neckargemünder Wald mit Förster Uwe Reinhard.

Treffpunkt: Feuerwehrhaus in Waldhilsbach, Schulstraße 25

Freitag, 13. November 2020, ab 15 Uhr: „Stürmische Zeiten in Reichartshausen“ mit Försterin Melissa Rupp.

Treffpunkt: Parkplatz beim Jugendzeltplatz Reichartshausen (an der L 532).

Wer Interesse an einer der Waldführungen hat, kann sich mit Namen, Anschrift und Telefonnummer per Mail bei christopher.schierk@rhein-neckar-kreis.de bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung anmelden.

Die Teilnehmerzahl ist für jede Veranstaltung auf 20 Personen begrenzt. Die Termine finden sich ebenso auf www.treffpunktwald.de, einem deutschlandweiten Terminkalender für Veranstaltungen rund um den Wald.

Den Radverkehr sichtbar und sicher machen Schutzstreifen-Modellprojekt auf der L 530 zwischen Spechbach und Epfenbach

Ab dem 11. September 2020 wird das Fahrradfahren auf der Landesstraße (L) 530 zwischen Spechbach und Epfenbach sichtbarer: In Form von weißen, gestrichelten Linien. Die sogenannten Schutzstreifen entstehen im Rahmen von Modellprojekten der Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundlicher Kommunen (AGFK-BW) und des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg. Der Rhein-Neckar-Kreis ist dabei und testet, ob diese neuartigen Schutzstreifen das Fahrradfahren sicherer und angenehmer machen.

Im Rhein-Neckar-Kreis wird auf der L 530 zwischen Spechbach und Epfenbach ein neuer Schutzstreifen für Radfahrende markiert. „In Kooperation mit der AGFK-BW wollen wir testen, ob diese neue Art Schutzstreifen das Radfahren sicherer macht – und mehr Menschen aufs Rad bringt“, sagt der stellvertretende Leiter des Straßenverkehrsamts im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Axel Brandenburger. Aber was genau ist neu? Derzeit werden im Zuge der „Modellprojekte Schutzstreifen“ in verschiedenen Kommunen und Landkreisen in ganz Baden-Württemberg zwei Arten von Schutzstreifen markiert, die so bislang nicht zulässig waren. Das soll sich nun zugunsten des Radverkehrs zumindest teilweise ändern.

Der neue Schutzstreifen außerorts

Der Rhein-Neckar-Kreis markiert die neue Variante „Schutzstreifen außerorts“. Bisher waren solche Lösungen nicht zulässig. In den letzten Jahren haben sich Pedelecs und E-Bikes, mit denen man komfortabel auch weitere Strecken zurücklegen kann, als feste Größe im Straßenverkehr etabliert. Dadurch werden auch Landstraßen zunehmend interessant für den Radverkehr. Die wissenschaftliche Begleitung des Modellprojektes übernehmen das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro brenner Bernard sowie das Planungsbüro VIA. Dabei wird untersucht, ob Schutzstreifen auf solchen Strecken einen Sicherheitsgewinn für Radfahrende darstellen und zu einer tatsächlichen Verbesserung der Verkehrssituation führen. In beiden Fahrtrichtungen werden Verkehrsschilder errichtet, die alle Verkehrsteilnehmer auf das Modellprojekt hinweisen.

Warum überhaupt Schutzstreifen und was ist das?

„Schutzstreifen machen den Radverkehr für die Autofahrer sichtbar: Radfahrende tauchen nicht plötzlich auf, sondern werden durchgehend auf einer eigenen Spur im Verkehr mitgeführt“, so Brandenburger. Die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) sieht verschiedene Möglichkeiten vor, Fahrradfahrenden eine eigene Spur zu geben. „Eine

davon ist dieser sogenannte Schutzstreifen. Er ist durch eine gestrichelte Linie von der Fahrbahn des motorisierten Verkehrs getrennt und durch ein Fahrrad-Piktogramm gekennzeichnet. Der Schutzstreifen darf vom motorisierten Verkehr nur ausnahmsweise überfahren werden, zum Beispiel bei Begegnungsverkehr mit einem großen Fahrzeug“, erläutert der stellvertretende Amtsleiter abschließend.

Risse und Unebenheiten im Asphalt werden saniert

„Auch das Straßenbauamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis war in dieses Projekt eingebunden“, erläutert Amtsleiter Matthias Fuchs und sagt weiter: „Im Vorgriff auf die Markierung des Radfahrstreifens im Rahmen des Modellprojekts des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg und der AGFK-BW hat das Land Mittel zur Erhaltung des Fahrbahnzustandes bereitgestellt.“ Um Risse und Unebenheiten im Asphaltbelag zu sanieren, wird das Straßenbauamt eine sogenannte Oberflächenbehandlung aufbringen. „Hierzu wird flächig Bitumen auf die Fahrbahnoberfläche aufgesprüht und mit Splitt abgestreut“, so der Leiter des Straßenbauamtes. Die beiden Materialien verbinden sich und „versiegeln“ die bestehende Fahrbahn. Anschließend muss der überschüssige Splitt mehrere Male abgekehrt werden. Während dieser Zeit von fünf bis sieben Tagen wird die Geschwindigkeit dort auf 30 km/h reduziert. Am 10. und 11. September 2020 soll dann das Modellprojekt „Schutzstreifen außerorts“ umgesetzt werden. Hierzu muss die L 530 zwischen Epfenbach und Spechbach voll gesperrt werden. Der Verkehr wird über die Kreisstraße (K) 4180 und die K 4279 umgeleitet. Allerdings sind beide Maßnahmen witterungsbedingt, das heißt es kann nur bei trockener Witterung gearbeitet werden. Die Kosten von rund 60.000 Euro trägt das Land. Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die Verkehrsbeschränkungen und um angepasste Fahrweise gebeten.

Weiterführende Informationen zum Schutzstreifen-Modellprojekt: <https://www.agfk-bw.de/projekte/modellprojekt-schutzstreifen-2019-2021/>

Ideenwettbewerb „Stärkung des Ehrenamts“

Landrat Stefan Dallinger unterstützt die Aktion des Landes

Bewerbungen bis zum 15. Oktober möglich

Insbesondere im ländlichen Raum ist Baden-Württemberg ein Land des gesellschaftlichen Engagements. Das spiegelt sich auch im Rhein-Neckar-Kreis wider. „Daher unterstützen wir gerne den Ideenwettbewerb des Landes Baden-Württemberg zur Stärkung des Ehrenamts, der gerade gestartet ist“, so Landrat Stefan Dallinger und sagt weiter: „Um sicherzustellen, dass wir angesichts des demografischen Wandels das gesellschaftliche Engagement weiterhin aufrechterhalten können, ist es unser Ziel, gerade junge Menschen zu finden, die bereit sind, ein Ehrenamt zu übernehmen.“

Das Land freut sich über Ideen und Vorschläge von interessierten Bündnissen aus Vereinen, Initiativen und Organisationen, die gemeinsam mit jungen Erwachsenen neuartige und auf den Bedarf vor Ort angepasste Qualifizierungsmaßnahmen entwickeln und umsetzen. Gesucht werden Projekte, die junge Menschen für die Übernahme einer wichtigen zivilgesellschaftlichen Position oder eines Ehrenamts vorbereiten. Gewünscht sind kreative, kooperative Ideen, die im ländlichen Raum verschiedene Akteure des Ehrenamtes zusammenbringen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort nachhaltig stärken.

Bewerbungen sind noch bis zum 15. Oktober 2020 möglich. Bis zu 15.000 Euro je Projekt stehen zur Verfügung.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen gibt es unter www.zusammenhalt.baden-wuerttemberg.de oder unter <https://mlr-bw.de/de/staerkung-ehrenamt>; Fragen zum Wettbewerb werden beantwortet unter ehrenamt@mlr.bwl.de.

Hintergrund:

Der Ideenwettbewerb „Stärkung des Ehrenamts“ ist Teil des Impulsprogramms „Zusammenhalt...“ der Landesregierung Baden-Württemberg. Dieses ressortübergreifende Programm möchte im Rahmen von acht Themenfeldern mutige und unkonventionelle Ansätze fördern, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig stärken.

Katastrophenschutz:

Land übergibt zwei GW-BT 1-Fahrzeuge an das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Ein gut ausgestatteter Katastrophenschutz ist wichtig für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. „Mit den zwei Gerätewagen Be-

betreuung 1 (GW-BT 1) -Fahrzeuge stärken wir den Fuhrpark der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen im Rhein-Neckar-Kreis“, so Udo Dentz, Kreisbrandmeister und Leiter des Amtes für Feuerwehr und Katastrophenschutz im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis bei der Übergabe der beiden Einsatzfahrzeuge durch Alexander Johann-Vonier, Vertreter des Regierungspräsidiums Karlsruhe, kürzlich auf dem Gelände der AVR Kommunal AöR in Dossenheim. „Die größtmögliche Unterstützung des Katastrophenschutzes nimmt für die Landesregierung eine wichtige Rolle ein“, sagte der Vertreter des Regierungspräsidiums. „Diese neuen Fahrzeuge sollen zudem auch eine Motivationsquelle für die Kameradinnen und Kameraden und Hilfskräfte vor Ort sein. Ohne diese Ehrenamtlichen wäre ein flächendeckender, schlagkräftiger und schneller Schutz der Bevölkerung nicht möglich. Schließlich sind die zahlreichen Ehrenamtlichen das Rückgrat der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr“, so Johann-Vonier weiter.

Die beiden Fahrzeuge des Typs Iveco Daily mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,2 Tonnen sind dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis zugewiesen worden. Sie sind für den Fachdienst Sanität und Betreuung als Ersatz für dort vorhandene Betreuungs-LKW vorgesehen.

Eines der Einsatzfahrzeuge wird dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) Rhein-Neckar/Heidelberg zugewiesen und künftig bei der Kriegsmühle Neckargemünd stationiert sein. Das zweite Fahrzeug erhält der DRK Mannheim für den Standort Ahornstraße 82 in Heddeshheim. Das DRK Mannheim hat noch ein weiteres Fahrzeug des Typs Mercedes-Benz Sprinter erhalten, welches in der Mannheimer Straße in Otfersheim stationiert ist. Weitere Fahrzeuge wurden dem Neckar-Odenwaldkreis und der Johanniter Unfallhilfe Mannheim übergeben.

Ausbildungsbeginn „in verrückten Zeiten“: 13 junge Menschen machen beim Rhein-Neckar-Kreis ihre ersten Schritte im Berufsleben

Mit vielen neuen Informationen, Namen und Gesichtern begann in dieser Woche im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg für 13 neue Auszubildende beim Rhein-Neckar-Kreis der erste Schritt ins Berufsleben. Darunter sind drei angehende Verwaltungsfachangestellte, zwei Verwaltungspraktikanten (Bachelor of Arts – Public Management), ein Fachinformatiker, vier Vermessungstechnikerinnen und -techniker sowie drei Bachelor-Studierende (Soziale Dienste und Climate Change-Management).

„Sie haben sich sicherlich nicht vorgestellt, in welcher verrückten Zeiten Sie Ihre Ausbildung beginnen.“ Mit diesen Worten begrüßte Landrat Stefan Dallinger die jungen Frauen und Männer im großen Sitzungssaal des Landratsamtes in Heidelberg. „Wir brauchen Sie alle, denn die Dienstleistungen, die unsere Verwaltung erbringt, werden immer stärker nachgefragt“, so der Behördenchef weiter, der zudem an die neuen Auszubildenden appellierte, im Landratsamt die AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) zu verinnerlichen. Holger Vettermann vom Personalrat beglückwünschte die jungen Menschen zur Wahl ihres Arbeitgebers. „Die große Zahl der Bewerberinnen und Bewerber zeigt die Attraktivität des Landratsamtes“, so Vettermann. Die Vergangenheit habe gezeigt, dass die Chancen auf eine Übernahme nach erfolgreich bestandener Ausbildung sehr gut stünden. Auch die stellvertretende Leiterin des Haupt- und Personalamtes, Sirikit Klevenz, schloss sich den Glückwünschen ihrer Vorredner an und betonte die Win-win-Situation zwischen dem Kreis als Arbeitgeber und den Auszubildenden: „Sie haben sich für uns entschieden – wir haben uns für Sie entschieden.“ Klevenz verwies noch auf das „Ausbildungsteam“ des Haupt- und Personalamtes, an das sich die Azubis bei Fragen jederzeit wenden könnten.

In der „Einführungswoche“ brachten Ausbildungsleiterin Christina Sattler, Tobias Werstein und Sonja Fuchs vom Haupt- und Personalamt den Neulingen die Kreisbehörde näher. Dabei standen neben Informationen zu den Rechten und Pflichten während der Ausbildung, einem Überblick über den Landkreis, das Landratsamt und den Kreistag auch die Einführung in die Dienstvorschriften des Landratsamtes sowie verschiedene EDV-Schulungen auf dem Programm. Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls fand außerdem noch ein Ausflug mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung zur Mühle Kolb nach Zuzenhausen statt.



Energiespartipp: Energieberatung Ein Service Ihrer Gemeinde Schönbrunn

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KLiBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus
- Planung eines Passivhauses
- Heizungserneuerung, Erfüllung Ewärmeg
- Einsatz von erneuerbaren Energien
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch KfW, BAFA, Land und Kommune

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater, Herrn Eckhard Leitlein – kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste telefonische Beratung am Mittwoch, den 30. September 2020, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Telefon 06221 99875-0. Email: info@kliba-heidelberg.de.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstage:

15.09.2020	Herrn Walter Ullrich, Schönbrunn	80 Jahre
15.09.2020	Herrn Franz Leitner, Schönbrunn	85 Jahre

Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!

Nach den Bestimmungen des neuen Bundesmeldegesetzes dürfen wir seit dem 01.11.2015 nur noch Jubilare mit „runden“ Geburtstagen – 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Jahre veröffentlichen. Ab dem 100. Geburtstag erfolgt eine jährliche Veröffentlichung.

Vereinsnachrichten



SV 1951 Moosbrunn e.V.

www.sv1951.de

Bittere Niederlage zum Auftakt

In einer umkämpften und sehr ansehnlichen Partie unterlag man am vergangenen Sonntag im Auftaktspiel der B-Klasse 2020/2021 der Spielgemeinschaft Schatthausen/Baiertal mit 4:3. Trotz einer sehr umstrittenen Entscheidung des Unparteiischen, die zum vorzeitigen und späten 3:3 führte, muss man sich im Sinne der Chancenverwertung und der Konsequenz in den entscheidenden Zweikämpfen an die eigene Nase fassen.

Das Positive muss man nun mitnehmen, das Negative verbessern, um im nächsten Spiel wieder voll angreifen zu können und die ersten drei Punkte auf der Habenseite verbuchen zu können.

Bereits am Freitag, 11.09.2020, empfängt man die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal 2. Anpfiff ist um 19.30 Uhr.“



Freizeit Club Schwanheim e.V.

Dreschfest Schwanheim

Aufgrund der Corona-Pandemie muss das für den 20. September 2020 geplante Dreschfest leider abgesagt werden. Um Verständnis wird gebeten.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Blutspendetermin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitte halten Sie sich diesen Termin frei!!

Die nächste Blutspendeaktion des DRK Blutspendedienstes findet statt am

**Montag, 05.10.2020, von 14.30 - 19.30 Uhr,
im Bürgersaal der Gemeinde
69436 Schönbrunn, Herdestr. 2**

!!! Wegen der aktuellen Situation müssen sich die Blutspender im Vorfeld online anmelden. Die Anmeldeinformationen erhalten wir selbst erst 2 Wochen vor dem Blutspendetermin und werden diese dann umgehend veröffentlichen!!!

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihr DRK Ortsverein Schönbrunn



Tisch-Tennis-Club Haag e.V.
TTC-Mountainbike-Kid's sind traurig und enttäuscht!

Seit nunmehr zwei Jahren sind wir, die MTB-Kid's des TTC Haag fester Bestandteil des Vereins. Im „Gründungsjahr“ 2018 waren wir zu Beginn drei Kinder mit Eifer bei den sonntäglichen Touren dabei. Im Spätjahr 2018 kam noch ein Kind dazu und seit 2020 sind wir nun insgesamt 15 Kinder bei den MTB-Kid's. Wir haben schon viel unternommen, wir waren zwei Tage in den Wäldern von Augsburg unterwegs, konnten Trailerfahrtung auf dem Königstuhl sammeln und waren bei einem Waldgottesdienst, wo wir und die Räder gesegnet wurden.

Seit kurzem gibt es nicht weit von uns nahe Spechbach ein fahrtechnisches Highlight, nämlich den „Maulwurftrail“. Von den „Freunden des Maulwurftrails“ wurde diese Strecke in mühseliger, liebevoller Arbeit über ein Jahr hinweg gebaut und errichtet. Man darf dort auch fahren, da die Strecke ganz „hochoffiziell“ genehmigt ist.



Natürlich waren wir dort jetzt schon mehrere Male und haben immer super Spaß auf der Strecke. Dort können wir viel lernen und sind weg vom Straßenverkehr.

Unser Trainer legt sehr viel Wert und achtet auch streng darauf, dass wir die Regeln im Wald bei der Begegnung mit Wanderern und Fußgängern achten. Wichtig ist, dass wir uns rechtzeitig bemerkbar machen, dass wir langsam an Wanderern vorbeifahren, dass wir nett sind und grüßen. Das alles wissen wir und achten darauf.



Umso unverständlicher ist es, wie es sein kann, dass es Menschen gibt, die den „Maulwurftrail“ absichtlich zerstören und dabei uns Kinder und andere Mountainbiker in Gefahr bringen. Wofür, fragen wir uns, sollen wir Verhaltensregeln lernen und beachten, wenn es anscheinend Leute gibt, die Regeln für ein Miteinander nicht kennen und ignorieren. Der Maulwurftrail besteht nun seit 4 Wochen. Zwischenzeitlich wurden Hinweisschilder abgerissen oder beschädigt,

wurde schon einmal ein Sprunghügel beschädigt und Äste in die Ausweichstrecke gelegt.

Und auch jetzt wurde wieder in der vergangenen Woche ein Sprunghügel zerstört und in diesem Bereich armdicke Stämme und Äste in den Weg gelegt.

Ihr großen Leute sagt doch immer, die Kinder von heute sitzen nur noch vorm Fernseher, haben nur das Handy in der Hand, hocken



nur noch am PC. Jetzt, wo wir ein supertolles Freizeitangebot haben und Freude daran haben, gemeinsam zu Biken, habt ihr nichts Besseres zu tun, als solche erlaubten Strecken zu ruinieren. Schämt Euch!!

Wir Kinder begeben uns nicht auf das Niveau von euch Zerstörern, wie werden weiterhin die Regeln beachten. Vielleicht geht so manchem von seiner Unsinnigkeit doch ein Licht auf.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn



Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehracker 8, 69436 Schönbrunn,
 Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann
 e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
 www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau K. Gärtner, Frau B. Gärtner
 Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
 Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
 Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr
 e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13.09.2020

09.00 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst
 10.15 Uhr Schwanheim, Gottesdienst, mit der der Taufe von Luisa Kappel
 11.00 Uhr Haag, Taufandacht mit der Taufe von Björn Kröger

Sonntag, 20.09.2020

09.00 Uhr Allemühl, Gottesdienst
 10.15 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst, mit der Taufe von Milan Braner

Sonntag, 27.09.2020

09.00 Uhr Haag, Gottesdienst
 10.15 Uhr Schwanheim, Gottesdienst mit der Taufe von Finn Wiedner

Sonntag, 04.10.2020

10.00 Uhr Schwanheim, Erntedankgottesdienst im Grünen



Im September

Beim Blick in den Spiegel ein Lächeln probieren. Andere öfter mal loben und dafür seltener kritisieren.

Auf deinem Glückskonto vieles im „Haben“ verbuchen und in deinem Alltag den Frieden suchen.

Ich wünsche dir eine versöhnliche Haltung im Blick auf dich selbst, andere Menschen, die Welt.

TINA WILLMS

Bei den Gottesdiensten sind folgende Schutzbestimmungen zu beachten:

- 2 Meter Abstand voneinander halten (auch beim Verlassen der Kirche).
- Auf das gemeinsame Singen wird verzichtet.

- Vaterunser und Glaubensbekenntnis können leise mitgebetet werden.
 - Desinfektionsmittel steht am Eingang bereit.
 - Türen und Kontaktflächen werden nach dem Gottesdienst desinfiziert.
- Das ausführliche Schutzkonzept finden Sie unter www.kg-schoenbrunn.de.

KIRCHENCHOR

Freitag, 11.09.2020

19.00 Uhr Chorprobe in der Kirche in Schönbrunn

Unter Einhaltung eines Infektionsschutzkonzeptes für die kirchenmusikalische Arbeit sind Chorproben möglich.

Freitag, 18.09.2020 – keine Chorprobe



Elternabend – Konfirmation 2020

Die Eltern und Konfirmanden des Konfirmandenjahrganges 2019/2020 sind herzlich eingeladen zu einem Elternabend am:

Donnerstag, den 17. September 2020, um 18.30 Uhr, in der Kirche in Schönbrunn.

Wir wollen gemeinsam Absprachen treffen für die Konfirmationen am 18. und 25. Oktober 2020.

Im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen ist leider die Anzahl der Personen in der Schönbrunner Kirche begrenzt. Es wäre gut, wenn neben den Konfis aus jeder Familie nur ein Elternteil mit dabei sein kann. So können wir dann die Abstände in der Kirche gut einhalten.

Elternabend - Konfirmation 2021

Mit dem neuen Schuljahr soll - wenn auch unter besonderen Bedingungen - unser Konfirmandenunterricht starten. Wege und Konzepte wurden gefunden, dass dieser nun - wenn die Lage bleibt wie bisher - möglich sein wird.

Die Eltern und Konfirmanden des Konfirmandenjahrganges 2020/2021 sind herzlich eingeladen zu einem Elternabend am:

Donnerstag, den 10. September 2020, um 18.30 Uhr, in der Kirche in Schönbrunn.

Wir wollen Absprachen zum Konfirmandenunterricht und auch zu den Konfirmationen im Frühjahr 2021 treffen.

Im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen ist leider die Anzahl der Personen in der Schönbrunner Kirche begrenzt. Es wäre gut, wenn neben den Konfis aus jeder Familie nur ein Elternteil mit dabei sein kann. So können wir dann die Abstände in der Kirche gut einhalten.

Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103, 2.

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (14. So. nach Trinitatis) den 13. September 2020 um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetsstunde am Mittwoch um 19 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Unter Einhaltung der aktuellen Hygienerichtlinien. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen–Neunkirchen

www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrer Josef Dorbath (Tel. 0 62 62 /65 81)

Der Pfarrer ist jederzeit telefonisch oder per Mail (josef.dorbath@gmail.com) erreichbar.

Diakon Franz Jünger (Tel. 0 62 62 / 63 94)

Diakon Thomas Böhnisch (Tel. 0157 54 04 27 22)

Diakon Joachim Szendzielorz (Tel. 0 62 71 / 9 44 74 40)

Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 65 81

E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Bitte beachten:

In der Zeit vom 14. – 25. September keine Bürozeiten!

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 10.09.20

18.30 *Aglasterh* Rosenkranz

19.00 *Aglasterh* Messfeier

Freitag, 11.09.20

19.00 *Schwarzach* Messfeier

Samstag, 12.09.20, Mariä Namen

18.30 *Aglasterh* Vorabendmesse (ohne Gemeindegesang)
Kollekte für das Hl. Land
(sollte urspr. an Palmsonntag sein; wg. Corona nicht möglich)

Sonntag, 13.09.20, 24. Sonntag im Jahreskreis

9.00 *Neunk* Messfeier *Kollekte für das Hl. Land*

10.30 *Aglasterh* Messfeier *Kollekte für das Hl. Land*

Dienstag, 15.09.20, Gedächtnis der Schmerzen Mariens

19.00 *Neunk* Messfeier

Mittwoch, 16.09.20, Hl. Kornelius u. hl. Cyprian

19.00 *Asbach* Messfeier

Donnerstag, 17.09.20, Hl. Hildegard v. Bingen

18.30 *Aglasterh* Rosenkranz

19.00 *Aglasterh* Messfeier

Freitag, 18.09.20, Hl. Lambert

19.00 *Aglasterh* Neustart der Firmvorbereitung
Wort-Gottes-Feier (geistlicher Impuls) und organisatorische Fragen

Samstag, 19.09.20, Hl. Januarius

ab 17.45 *Aglasterh* Beichtgelegenheit

18.30 *Aglasterh* Vorabendmesse (ohne Gemeindegesang)

Sonntag, 20.09.20, 25. Sonntag im Jahreskreis

9.00 *Neunk* Messfeier

10.30 *Aglasterh* Messfeier

Geistlicher Brosamen

Ich will bei der Wahrheit bleiben. Ich will mich keiner Ungerechtigkeit beugen. Ich will frei sein von Furcht. Ich will keine Gewalt anwenden. Ich will guten Willens sein gegen jedermann.

Mahatma Gandhi,

Lebensgrundsätze, die er sich täglich neu bewusst machte.

Deportation – Gedenkfeier – Glockenläuten

Am Sonntag, 13. September 2020 jährt sich zum 80. Mal, dass hunderte von behinderten Bewohnern vom Schwarzacher Hof deportiert und ermordet wurden. Grund war die ideologische Verblendung der Nationalsozialisten, dass Behinderte „unwertes Leben“ seien. Am Sonntag um 14.30 Uhr werden die Glocken der evangelischen und katholischen Kirchen läuten in Verbundenheit mit der Gedenkfeier in der Johannes Diakonie (Schwarzacher Hof).

Öffnungszeiten der beiden Büchereien

Aglasterhausen (unter der Sakristei):

donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr
samstags 10.00 – 11.30 Uhr
sonntags während der Sommerferien bis 13.09.
eine Öffnungszeit am Sonntag!

in der Regel 11.30 bis 12.00 Uhr

E-mail: buch-hausen@web.de

Web: www.eOPAC.net/buch-hausen

Tel.: 0 62 62 – 92 60 35

Neunkirchen (über der Sakristei):

Während der Sommerferien bleibt die Bücherei geschlossen;

1. Termin nach den Ferien:

Donnerstag, 17.09.2020 von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Wissenswertes

Humor:

München, Hochsommer, 38°C. Auf gut bayrisch: es is sauhoaß! Mit-ten in der Isar steht ein Mann in Badehose und füllt einen Maßkrug mit Flusswasser. Als er daraus trinken will, brüllt ihn ein Münchner an: „Hä, du, was machst'n du do? Spinnst du vielleicht? Du konnst doch ned des dreckerte Isarwasser saufa! Da werst doch krank, kriegst an sakrischen Durchfoi und speib'n muaßt g'wiß aa drauf. D'Hund und Katz'n mach'n eini, des is durch und durch mit Bakterien verseicht. Konnst froh sei, wennst net draufgehst dabei!“ Der Mann in der Isar hält inne und ruft dem Bayern am Ufer zu: „Wat ham se jesacht,

Mann? Sprechen Sie kein Deutsch, wa?“ Drauf plärrt der Bayer in perfektem Hochdeutsch noch lauter zurück: „Gaaaanz laaaaangsam triiiiinken, daaaaas Waaaaasser iiiiiist seeeeehr kaaaalt!“



Weltladen Eberbach
Hauptstraße 19
69412 Eberbach
www.weltladen-eberbach.de

FAIRE WOCHE

die größte Aktionswoche des Fairen Handels
vom 11. bis 25. September 2020

Auch der Weltladen Eberbach beteiligt sich mit den Produkten „Faires Pfund“.

Die Faire Woche, die größte Aktionswoche des Fairen Handels, findet in diesem Jahr vom 11. bis 25. September statt. Unter dem Motto „Fair statt mehr“ beschäftigt sie sich mit der Frage, wie ein gutes Leben für möglichst viele Menschen erreicht werden kann. Was brauche ich für ein gutes Leben? Wieviel ist genug? Was kann der Faire Handel dazu beitragen?

Klimawandel, Artensterben, Hunger und Armut – die Liste der Herausforderungen, denen die Menschheit gegenübersteht, ist lang. Immer mehr Menschen kommen zu dem Schluss, dass unsere derzeitigen Produktions- und Konsummuster nicht zukunftsfähig sind. Es gibt mehrere Möglichkeiten, den eigenen Lebensstil nachhaltiger zu gestalten. Zum Beispiel leisten Konsument*innen mit dem Kauf von fair gehandelten Produkten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Kleinbauernorganisationen und Beschäftigten in den Ländern des Südens und für einen Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise. Je mehr Produkte fair produziert und konsumiert werden, umso größere Hebelwirkungen entstehen auch auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Öffnungszeiten Weltladen Eberbach, Hauptstraße 19:

MO, DI, DO, FR, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
MI und SA 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Weltladen Eberbach sammelt ab 11. September 2020 ausgediente Handys und Smartphones für den NABU

Im Rahmen der Fairen Woche und der Nachhaltigkeitstage/Energie- wendetage in Baden-Württemberg können ab 11. September 2020 beim Weltladen Eberbach ausgediente Handys abgegeben werden.

Der Entsorgungspartner von Telefónica in Deutschland, die gemeinnützige GmbH AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) prüft und sortiert einkommende Handys und Smartphones. Sie werden gereinigt, repariert und innerhalb Europas wiederverkauft. Nicht mehr funktionsfähige Geräte werden zu Rohstoff-Gewinnen recycelt.

Der NABU erhält eine jährliche Spende von Telefónica, abhängig vom Erlös aus Recycling und Wiederverwendung.

Das Geld aus der NABU-Handysammlung fließt in den Insekten- schutz. Weitere Infos unter www.NABU.de/handyrecycling.

Aus gefahrgutrechtlichen Gründen bitte ...

- ...den Akkumulator im Gerät belassen
- ...den Akkumulator gegen Herausfallen schützen
- ...keine Akkumulatoren lose einlegen
- ...die Kurzschlussicherung überprüfen und ggf. wiederherstellen.

Öffnungszeiten Weltladen Eberbach, Hauptstraße 19:

MO, DI, DO, FR, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
MI und SA 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

STADTRADEL-Touren 2020

Am Sonntag, den 20. September 2020 startet für Eberbach zum zweiten Mal die Aktion STADTRADELN.

Mit Bürgermeister Peter Reichert wird auch in diesem Jahr eine MTB-Tour stattfinden.

Am Sonntag, 27.09.2020 startet die 55 km lange Tour um 11.30 Uhr in der Au am Parkplatz Kunstrasenplatz.

Als weiteren Guide konnten wir für 2020 Timo Bracht gewinnen – 45 Jahre jung, er war einer der erfolgreichsten Triathleten auf der Langdistanz weltweit mit über neun Ironman Siegen, Deutscher Meister und 3-facher Europameister –. Er zählt mittlerweile zu den führenden Fitness- und Motivationsexperten in seiner Branche und lebt mit seiner Familie in Eberbach.

Ebenso wird Dr. Gerhard Fischer von der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsvorsorge (ARGE) verschiedene Touren im Aktionszeitraum durchführen.

Die EWG (die Gruppe mit den meist erradelten Kilometern aus 2019) wird eine Mountain-E-Bike Tour anbieten.

Die Eröffnungstour / Familientour wird dieses Jahr von Helmuth Pöckler übernommen. Er hat im letzten Jahr bereits einige Touren für die Stadt Eberbach geleitet.

Folgenden Touren sind im Aktionszeitraum geplant:

- Eröffnungstour / Familientour nach Zwingenberg am 20.09.2020 um 14 Uhr mit Helmuth Pöckler, Treffpunkt Rathaus Eberbach, Länge ca. 20 km

- Geführte Rennradtour mit Timo Bracht:
Sonntag, 27.09.2020 für geübte Rennradfahrer, Treffpunkt um 10 Uhr am Rathaus, Länge ca. 70 km

- Geführte MTB Tour mit Bürgermeister Peter Reichert:
Sonntag, 27.09.2020, Treffpunkt 11.30 Uhr in der Au am Parkplatz Kunstrasenplatz
Länge ca. 55 km

Geführte Fahrradtouren mit Dr. Gerhard Fischer:

- Mittwoch, 23.09.2020 Steinachtaltour, Länge ca. 60 km
- Samstag, 26.09.2020 Tour mit dem NeO-Bus nach Mudau, Länge ca. 60 km
- Sonntag, 10.10.2020 Tour rund um Heidelberg, Länge ca. 50 km

Oben stehende Touren sind Tagestouren mit genügend Pausen. Die Touren am 23.09.2020 und 10.10.2020 starten mit einer Zugfahrt ab Eberbach. Treffpunkt um 9.30 Uhr am Bahnhof in Eberbach, Zugfahrt um 9:59 Uhr. Der Treffpunkt für die Tour mit dem NeO-Bus am 26.09.2020 ist um 10 Uhr ebenfalls am Bahnhof, der Bus fährt um 10:35 Uhr ab. Die Kosten für Zugfahrt und Mittagessen trägt jeder Teilnehmer selbst.

- Freitag, 02.10.2020 E-Bike Tour, Treffpunkt um 13 Uhr am Brockenhof in Eberbach. Die Tour führt über Neckargerach, Aglasterhausen, Schwarzach, Schwanheim, Allemühl zurück nach Eberbach, Länge ca. 50 km

- Sonntag, 04. Oktober 2020, Mountain-Bike Tour mit der EWG-Gewinnergruppe aus 2019, Treffpunkt um 10 Uhr am Bahnhof in Eberbach, Länge ca. 65 km

Da die Plätze begrenzt sind (max. 12 TeilnehmerInnen), wird um Anmeldung gebeten, telefonisch unter Tel.: 06271-87242 oder per Mail Eberbach@Stadtradeln.de.

Die Teilnahme ist kostenfrei, es besteht Helmpflicht. Die Durchführung der Touren erfolgt gem. den aktuellen Abstands- und Hygienemaßnahmen.

Gerne können Sie sich noch unter www.stadtradeln.de/eberbach zum STADTRADELN anmelden. Wähle Sie ein Team aus oder treten Sie dem „Offenen Team“ bei und sammeln Sie Kilometer für Eberbach.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Julia Scheurich
06271-87242
Eberbach@Stadtradeln.de

SG-SV Lobbach

SG-SV Lobbach I – ASC Neuenheim II 1:6 (0:3)

06.09.2020

Am Sonntag geht es zum letztjährigen Tabellenzweiten TSV Rettigheim, welcher ebenfalls mit einer Niederlage gestartet sind... Schauen wir mal und hoffen, dass die Verletztenliste nicht noch größer geworden ist.

Die nächsten Begegnungen der Spielgemeinschaft:

13.09.2020, 16.00 Uhr, 2. Spieltag Kreisliga Heidelberg

TSV Rettigheim – SG-SV Lobbach I (in Rettigheim)

13.09.2020, 15.00 Uhr, 2. Spieltag Kreisklasse C Heidelberg Ost
SpG Wiesenbach / Mauer II – SpG SG-SV Lobbach II (in Wiesenbach)